

Protokoll
über die 20. Sitzung des Stadtrates Hohnstein – öffentlicher Teil

Ort: im Saal der Burg Hohnstein, Markt 1 in Hohnstein

am: Mittwoch, 28.04.2021

Beginn: 18.30 Uhr

Anwesend: Bürgermeister
6 Stadträte
Haupt- und Bauamtsleiter, Herr Hentzschel
Kämmerin, Frau George
Protokollantin, Frau Rommel

Entschuldigt: Stadtrat, Herr Matthias Harnisch
Stadtrat, Herr Hendrik Lehmann
Stadtrat, Herr Eric Richter
Stadtrat, Bernhard Steinert
Stadtrat, Herr Stefan Thunig
Stadtrat, Herr André May
Ortsvorsteher, Herr Jens Lang
Ortsvorsteher, Herr Ronny Taube

Unentschuldigt: keiner

Gäste: Herr André Häntzschel, Geschäftsführer der städtischen Gesellschaften
Frau Weber, Sächsische Zeitung
Herr Gerschel, Gemeindevorsteher

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 19. Sitzung vom 31.03.2021
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Bericht zum Betrieb des Testzentrums im Hohnsteiner Ratskeller
6. Bericht des Gemeindevorstehers zur Gemeindefeuerwehr im Jahr 2020
7. Auswertung der kommunalen Wohnungswirtschaft im Betriebsjahr 2019
8. Änderung der Gebührensatzungen für die Freibäder Hohnstein und Rathewalde (BV 01-20)
9. Vergabe von Planungsleistungen zur Sanierung der Burg Hohnstein, Los 4 Technische Ausrüstung Anlagengruppe 1 bis 3, 7 (BV 02-20)
10. Beratung zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept (SEKO) "Burgareal und historische Altstadt Hohnstein"

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 18.30 Uhr den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Stadtrates Hohnstein.

Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.
Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 Stimmberechtigten (5 Stadträte und Bürgermeister) gegeben.

Die Tagesordnung wird bestätigt

Als Unterzeichner für das Protokoll der Sitzung werden festgelegt: der Stadtrat Tilo Müller und Stadträtin Michaela Neuenhaus-Eckardt.

TOP 2 – Protokollkontrolle der 19. Sitzung am 31.03.2021

Stadtrat Hendrik Lehmann bat per E-Mail um Anpassung seiner Erklärung zu TOP 5 Seite 5, die er Frau Rommel per E-Mail mitgeteilt hat. Diese Änderung wurde in das Protokoll nachträglich eingearbeitet.

Das Protokoll vom 31.03.2021 wird damit bestätigt.

TOP 3 – Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 01.04. Fertigstellung der Erneuerung der Lehrpfadtafeln rund um Hohnstein in Zusammenarbeit mit Nationalpark
- 10.04. Frühjahrsputz in Lohsdorf
- 13.04. Vor-Ort-Termin mit Nationalparkverwaltung für Interimsparkplatz in Waitzdorf, Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung beim Landratsamt gestellt (Parken am Straßenrand bis Ortseingang, Pächter einverstanden)
- 13.04. Ortstermin mit Schwarzbachbahnverein zum Neubau der Bahntrasse nach Ehrenberg, 2 Brückenbauwerke für Wanderweg erforderlich, Gespräche mit Anliegereigentümer müssen geführt werden
- 15.04. Arbeitsgruppe Wege im Nationalpark tagte, Ergebnis: Freischnitt des Malerweges, Bergpfade werden einbezogen, Sachsenforst muss Ressourcen für Borkenkäferbekämpfung schaffen, Ausschilderung vor Ort und Stufenplan des SBB noch offen, neue Beratung am 29.04. einberufen
- 20.04. Erneuerung der Mobilfunkantenne von Vodafone auf dem Haus 4 der Burg Hohnstein (3 Flächenanlage)
- 21.04. Verbandsversammlung AZV Sebnitz mit 2 Bauvergaben
- 21.04. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Rathewalde mit Grundstücksangelegenheiten
- 23.04. JHV FFw Goßdorf mit Neuwahl der Wehrleitung, Carsten Böhme als Wehrleiter wiedergewählt, Marcel Schaffrath ist neuer Stellvertreter, Ingo Karsch nach 15 Jahren als Stellvertreter nicht wieder angetreten

2. Informationen

- Erneuerung der Dacheindeckung Jugendclub Lohsdorf für 6.827 Euro durch die Firma Hering erfolgt (offene Maßnahme aus Haushalt 2019/20)

zur Corona-Pandemie

- Seit 24.04. greift die „Bundesnotbremse“ mit der Änderung des Infektionsschutzgesetzes über 100 Inzidenz, die Verordnung im Freistaat wurde bis zum 09.05. verlängert, die Schulen und Kindertagesstätten wurden am 28.04. aufgrund der Inzidenz über 165 geschlossen, eine Notbetreuung wird gewährleistet, sollten die Inzidenzen 5 Werktage unter diese Werte sinken, gibt es wieder Öffnungen
- am 06.04. Dienstanweisung Bürgermeister für Feuerwehren, wieder Dienste durchzuführen
- mit Stand am 28.04. gibt es 1.037 aktuelle Corona-Infektionen im Landkreis und 22 Corona-Infektionen in unserer Gemeinde

3. Baugeschehen

Das Vorhaben „Flutschutz Förderschule Ehrenberg“ befindet sich derzeit in der Umsetzung. Beim Rückbau der Betondecke wurde hinter der Schule und im Bereich des Parkplatzes ein stark aufgeweichter Lehmboden angetroffen. Aufgrund der extrem schlechten Tragfähigkeitswerte ist hier eine Bodenverbesserung erforderlich. Dazu wird nun zusätzlich zum geplanten Aufbau eine 30 cm starke Packlage und 30 cm Frostschutzmaterial eingebaut. Mit diesem Aufbau wurde eine ausreichende Tragfähigkeit erzielt.

In Zeschnig arbeitet seit dem 5. April die Firma Elektrotechnik Boden an der Erneuerung der Straßenbeleuchtung am Rundling. Bisher sind ca. 550 von 710 Metern Kabeltiefbau abgeschlossen. Bauende ist voraussichtlich der 31. Mai.

In der Teichstraße Rathewalde werden gemeinsam mit der WASS GmbH seit dem 19. April sechs Abwasserschächte und der Straßenoberbau im Bereich der Schächte instandgesetzt. Das Bauende wird hier voraussichtlich am 7. Mai sein. Der Auftragswert für die Stadt Hohnstein beträgt ca. 10.000 €. Ausgeführt wird die Maßnahme durch die Firma Müller Pflasterbau.

Ebenfalls von der Firma Müller werden vom 3. bis 12. Mai Reparaturen an der Pflasterfläche am Bärengarten in Hohnstein durchgeführt.

Am 15. April fand die Bauanlaufberatung für Ersatzpflanzung am Hofehainweg, der Glasstraße und am Holzweg in Ehrenberg durch den Landkreis statt. Bei dieser Ersatzmaßnahme für ein Straßenbauvorhaben bei Markersbach-Zwiesel sollen Hecken und Bäume gepflanzt werden. Baubeginn wird allerdings erst im Herbst dieses Jahres sein.

Für die Instandsetzung der Brücken im Schindergraben hat die Stadt am 12. April die Genehmigung der Oberen Naturschutzbehörde erhalten. Damit kann nun der bereits im letzten Jahr eingereichte Förderantrag für LEADER-Mittel im Landratsamt abschließend bearbeitet werden. Die Umsetzung soll im Oktober erfolgen.

Bei zwei weiteren LEADER-Förderanträgen warten wir ebenfalls noch auf den Zuwendungsbescheid. Dies betrifft den grundhaften Ausbau der Straße am Hutenhof und die Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses in Zeschnig. Für den grundhaften Ausbau der Verkehrsfläche um das Gebäude liegt der Bescheid bereits vor.

Im Zuge der vorläufigen Haushaltsführung wird das Bauamt Anfang Mai die Rohbauarbeiten am Gebäude sowie die Straßenbauarbeiten ausschreiben. Für beide Maßnahmen wurden mit der Planung des Doppelhaushaltes 2019/20 bereits entsprechende Haushaltsansätze beschlossen. Für die Ausführung der Arbeiten stehen aufgrund des betroffenen Schülerverkehrs nur die Sommerferien zur Verfügung, sodass Anfang Mai die Vergabeverfahren gestartet werden müssen.

Wie bereits im Februar berichtet liegen uns mittlerweile für die drei Vorhaben des Förderprogramms „Beschleunigung Grundschulbetreuung“ die Zuwendungsbescheide vor. Auch hier werden nun in den kommenden Wochen Aufträge im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung ausgelöst. Für die Finanzierung der erforderlichen Eigenanteile ist die Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung vorgesehen. Da die Vorhaben bis Ende des Jahres vollständig abgeschlossen und abgerechnet sein müssen, ist auch hier eine zeitnahe Beauftragung erforderlich.

Für die Parkplätze Hohnsteiner Straße und Lindengarten in Rathewalde ist für dieses Jahr die Neuanschaffung von zwei Parkautomaten geplant. Der jetzt vorhandene Automat an der Hohnsteiner Straße ist bereits seit einiger Zeit defekt und der jetzige Automat am Lindengarten wird den alten am Schulweg ersetzen. Auch hier beabsichtigen wir die kurzfristige Beschaffung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung, um weitere Einnahmeverluste bei den Parkgebühren zu verhindern. Mit der Haushaltsplanung 2019/20 wurde auch hierfür bereits ein entsprechender Haushaltsansatz beschlossen.

Am 23. April startete der Förderaufruf für das Programm „Vitale Dorfkerne“. Beantragt werden soll dafür die Instandsetzung der beiden Freibäder in Hohnstein und Rathewalde. Der Fördersatz beträgt 70 % und das Programm ist derzeit für Freibäder die einzige Möglichkeit der Förderung. Anders als in den vergangenen Jahren gilt bei der Beantragung nicht mehr das Windhundprinzip, sondern alle eingehenden Anträge werden vom LEADER-Regionalmanagement in einem Rankingverfahren

bewertet. Zusammen für die LEADER-Region Sächsische Schweiz und Silbernes Erzgebirge steht ein Budget von 3,1 Mio. Euro zur Verfügung. Die Anträge werden in der Reihenfolge im Ranking bis zur Ausschöpfung des Budgets bewilligt.

Die Landesstiftung Natur und Umwelt organisierte und finanzierte den Kauf und die Pflanzung von sieben Kirschbäumen für die Stadt Hohnstein. Fünf Bäume wurden am 15. April gemeinsam mit dem Bauhof in Hohburkersdorf am Zugang zum Rundblick gepflanzt und zwei weitere an der Alten Heeselichter Straße.

Auch in diesem Jahr wird das Landesförderprogramm „Wir für Sachsen“ durchgeführt, mit dem ehrenamtlich Engagierte mit einer Aufwandspauschale gefördert werden. Unter der Projektleitung der Stadt Hohnstein sind insgesamt 9 Freiwillige in den Projekten Chronik Rathewalde, Chronik Hohnstein, Seniorenbetreuung Ehrenberg und Pflege der Wanderwege tätig. Die Förderung beträgt bis zu monatlich 40 Euro.

4. Bekanntgaben

4.1. Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 31.03.2021:

- Nr. 10/21nö Vorberatung Verkauf Teile von Flurstücken 294 und 293/1 Gemarkung Goßdorf mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen
- Nr. 11/21nö Vorberatung Verkauf Teil von Flurstück 294 Gemarkung Goßdorf mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen
- Nr. 12/21nö Vorberatung Verkauf Flurstück 154/5 Gemarkung Goßdorf mit 10 Ja-Stimmen beschlossen
- Durchführung der 8. Gesellschafterversammlung der Burg gGmbH mit Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2021, mit andauerndem Lockdown geht die Liquidität der gGmbH zur Neige, ein positiver Jahresabschluss 2021 wird von Monat zu Monat unrealistischer, die Beantragung von Zuschüssen über die Härtefallregelung des Bundes, das Tourismusförderprogramm des Freistaates und eines Sonderprogrammes für Jugendherbergen beim Bund wird aktuell vorbereitet

4.2. Eilentscheidungen des Bürgermeisters: keine

5. Fragen, Meinungen, Ergänzungen und Anregungen zum Bericht

Es gibt keine Anmerkungen zum Bericht.

TOP 4 – Anfragen Bürger und Stadträte

Stadtrat Lux fragt nach dem Stand der Straßenbeleuchtung Richtung Bahnhof Ulbersdorf.

Herr Hentzschel antwortet, dass die Planung fertig ist, durch mehrere Gründe teurer geworden, als in Haushaltsplanung drin. Muss im Haushaltsansatz diskutiert werden.

Stadträtin Neuenhaus-Eckardt erklärt, dass in Cunnersdorf für die Ausschilderung der Radwege neue Pfähle gesetzt wurden. Die Grundstückseigentümer wurden aber nicht darüber informiert, wenn Pfähle auf Eigentum gesetzt wurden.

Herr Hentzschel antwortet, dass diese Maßnahme vom LaSuV durchgeführt wurde. In der Planung wurden die Standorte gegenüber der Stadt Hohnstein angezeigt und die Grundstücks-eigentümer angeschrieben und die Zustimmung eingeholt. Er wird dieser Sache nachgehen.

Stadtrat Schaffrath fragt nach dem Spielgerät in Rathewalde.

Herr Hentzschel antwortet, dass alles erledigt ist und das Spielgerät steht.

Ortsvorsteher Nescheida: Aushub von dem Spielgerät muss noch abgeholt werden, liegt noch im Freibad.

TOP 5 – Bericht zum Betrieb des Testzentrums im Hohnsteiner Ratskeller

Der Bürgermeister informiert über die aktuelle Situation für das Testzentrum im Ratskeller. Stadtrat Thunig fragte per Mail nach einer Testpflicht der Stadträte ab der nächsten Stadtratssitzung im Mai. Dieses ist in der Verordnung nicht vorgeschrieben und der Bürgermeister stellt dies zur Diskussion.

Stadtrat Lux schlägt vor, dass Testzentrum vielleicht noch einen Monat zu probieren. Den Vorschlägen des ASB folgen, wenn immer noch mehr öffnen verteilt sich das anders. Zur Testung der Stadträte ist er nicht dafür, ist nicht notwendig und auch nicht vorgeschrieben.

Stadträtin Dwaronat: für Hohnstein sind es viele die das Angebot annehmen. Sollte noch beobachtet werden und evtl. Öffnungszeiten angepasst werden.

Aus Solidarität sollte der Test zur Stadtratssitzung gemacht werden. Bittet um Zusammenhalt, auch als Vorbildfunktion.

Der Bürgermeister fragt, ob der Stadtrat zu einer Selbsttestverpflichtung abstimmen möchte.

Stadträtin Neuenhaus-Eckardt schlägt vor, in Onlinesitzungen überzugehen, die Stadtratssitzungen evtl. zu begrenzen und einen Kompromiss finden was wichtig ist. Im Stadtrat sollte über so etwas nicht gestritten werden.

Der Bürgermeister ruft zur Abstimmung über die Selbsttestverpflichtung der Stadträte auf:

Mehrheitlich mit 1 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt

TOP 6 – Bericht des Gemeindefeuerleiters zur Gemeindefeuerwehr im Jahr 2020

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeindefeuerleiter, Herrn Holger Gerschel, und bittet um seine Ausführungen.

Den Stadträten liegt der Bericht der Gemeindefeuerwehr im Corona Jahr 2020 vor.

Herr Gerschel gibt einen Rückblick über die Zusammensetzung der Gemeindefeuerwehr, die Einsatzstatistik, Informationen über die Ausbildungen in 2020, die Führung und Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehr sowie über die besonderen Ausgaben, Beschaffungen und Aufgaben für 2020.

Stadtrat Schaffrath betont, dass Stadt Druck machen muss, dass Grundlehrgänge wieder durchgeführt werden können. Diese sind wichtig, eventuell müssen diese auch online durchgeführt werden.

GWL Gerschel erklärt, dass die Feuerwehren Lehrgänge selber gemacht haben, diese aber nicht anerkannt wurden. Ausbilder dazu fehlen.

Der Bürgermeister antwortet dazu, dass die Lehrgänge über das Landratsamt laufen, die Ausbildungen im Mai wieder stattfinden sollen. Der Bedarf wurde an das Landratsamt gemeldet.

TOP 7 – Auswertung der kommunalen Wohnungswirtschaft im Betriebsjahr 2019

Gemäß vorliegender Übersicht gibt Frau George Ausführungen über die Auswertung des von TDN verwalteten kommunalen Wohnungsbestandes im Jahr 2019 – sie führt im Einzelnen die Erträge, Aufwendungen, Kreditbelastungen sowie Gewinn/Verlust in den Ortsteilen aus.

Stadtrat Lux fragt, warum die Wohnung im Rathaus nicht aufgelistet ist.

Frau George antwortet, dass diese Wohnung in Selbstverwaltung ist. TDN hat nur Gebäude mit mehreren Wohnungen in der Verwaltung.

Die Auswertung wird zu Kenntnis genommen.

TOP 8 – Änderung der Gebührensatzungen für die Freibäder Hohnstein und Rathewalde (BV 01-20)

Schwimmmeister Herr Nescheida möchte im Freibad Rathewalde die Familienkarte begrenzen auf zwei Erwachsene und zwei Kinder.

Stadtrat Lux: besser wären die Gebühren wie im Freibad Hohnstein, Tarife sind eindeutiger. Muss aber Herr Nescheida entscheiden.

Herr Nescheida möchte die Familienkarte nicht abschaffen, falsches Signal gegenüber Familien. Man wirbt für ein familienfreundliches Bad und dann fällt die Familienkarte weg.

Stadträtin Neuenhaus-Eckardt: schlägt vor, dass Familie (auch Kinder) sich ausweisen muss. Erst dann gibt es Familienkarte.

Stadtrat Müller: ist auch für einen einheitlichen Tarif für beide Bäder

Herr Nescheida betont, dass es unterschiedliche Bäder sind, welche nicht miteinander zu vergleichen sind.

Herr Häntzschel erklärt, dass im Freibad Rathewalde mehr Familien sind und die Familienkarte mehr als in Hohnstein gekauft wird. Er stellt einen Änderungsvorschlag, dass Tarif in „Familie mit zwei eigenen Kindern“ geändert wird.

Der Bürgermeister ruft dazu zur Abstimmung auf:

Mehrheitlich mit 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt

Stadträtin Neuenhaus-Eckardt stellt Änderungsvorschlag in „Zwei Erwachsene und zwei Kinder“

Der Bürgermeister ruft dazu zur Abstimmung auf:

Einstimmig mit 6 Ja-Stimmen beschlossen

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 01-20 zur Abstimmung auf:

Beschluss 13/21

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren im Freibad Hohnstein und im Erlebnisbad Rathewalde vom 28.04.2021 mit Inkrafttreten ab 01.06.2021.

Mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen

TOP 9 – Vergabe von Planungsleistungen zur Sanierung der Burg Hohnstein, Los 4 Technische Ausrüstung Anlagengruppe 1 bis 3, 7 (BV 02-20)

Stadtrat Lux fragt, ob die Rechnungen durch die Stadt vorfinanziert werden und ob es durch nicht zeitnahe Begleichung durch das Landratsamt zur Haushaltssperre kommen kann.

Herr Hentzschel antwortet, dass die Rechnungen an die Stadt Hohnstein gehen und die Mittel dann beim Landkreis abgerufen werden.

Frau George antwortet, dass es dazu einen Zuwendungsvertrag mit dem Landratsamt gibt und die Leistungen zeitnah abgerechnet werden müssen.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 02-20 zur Abstimmung auf:

Beschluss 14/21

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe von Planungsleistungen zur Sanierung der Burg Hohnstein, Los 4 Technische Ausrüstung Anlagengruppe 1 bis 3 und 7 an die FWU Ingenieurbüro GmbH, welche nach Auswertung des Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb die meisten Punkte auf sich vereinigen konnten. Der Auftragswert für die Leistungen der Stufe 1a (LPH 1 – 3 gemäß HOAI) beträgt 73.232,37 Euro brutto.

Für die Planungsleistungen bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI fallen demnach 839.643,58 Euro an, deren Finanzierung durch den abgeschlossenen Vertrag zwischen dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Stadt Hohnstein vom 16.12.2020 über die Gewährleistung einer Zuwendung zur planerischen Vorbereitung der Sanierung der Burg Hohnstein (Zuwendungsvertrag) gesichert ist. Die Mittel stehen im Haushalt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zur Verfügung.

Einstimmig mit 6 Ja-Stimmen beschlossen

TOP 10 – Beratung zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept (SEKO) "Burgareal und historische Altstadt Hohnstein"

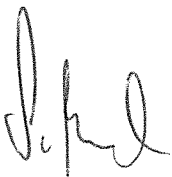
Stadträtin Dwaronat möchte auf Seite 7 die Historie der Burg um die Jugendherberge ergänzt wissen.

Stadtrat Lux findet den Missstand eines fehlenden Spielplatzes auf Seite 45 übertrieben. Hohnstein hat einen Spielplatz.

Der Bürgermeister antwortet, dass es hier um fehlende Spielelemente im Stadtkern und im Burggarten geht.

Das Konzept wurde zur Kenntnis genommen.

Ende: 20.28 Uhr



Sandra Rommel
Protokollantin



Daniel Brade
Bürgermeister



Tilo Müller
Stadtrat



Michaela Neuenhaus-Eckardt
Stadträtin